



Deutscher
Golf Verband

natürlich artenreich

LEBENSRAUM GOLFPLATZ



Partner
des DGV

HanseMerkur 

 **KINDERSCHUTZALLIANZ**
THE ALLIANCE FOR CHILDREN



Claus M. Kobold

Präsident
Deutscher Golf Verband

*„Golfplätze sind nicht Teil des Problems,
sondern Teil der Lösung!“*

Dieser Satz vom ehemaligen Umweltstaatssekretär Dr. Baumann aus dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg bringt den Stellenwert, den Golfanlagen zur Sicherung der Artenvielfalt beitragen, auf den Punkt. Wir, der Deutsche Golf Verband (DGV), also der olympische Spitzenverband von über 845 Golfclubs und Betreiberanlagen in Deutschland, fördern bereits seit drei Jahrzehnten mit großem Engagement und vielen erfolgreichen Initiativen eine artenreiche Flora und Fauna auf Golfplätzen.

Meilensteine Lebensraum Golfplatz

- 1990 DGV-Arbeitsgruppe „Golf+Naturschutz“ in der DOSB-Initiative „Sport schützt Umwelt“
- 1994 Auslobung eines ersten Umweltpreises für Golfanlagen
- 1998 Einrichtung eines Fachreferats „Umwelt & Platzpflege“ in der Verbandsgeschäftsstelle
- 2006 Ansubfinanzierung durch Deutsche Bundesstiftung Umwelt für die Entwicklung des Umwelt- und Qualitätsmanagementprogramms Golf&Natur
- 2010 Belange des Natur- und Umweltschutzes in DGV-Satzung aufgenommen
- 2011 Golf&Natur wird Preisträger im Wettbewerb „365-Orte-im-Land-der-Ideen“ (Standortinitiative der Bundesregierung)
- 2013 Mitunterzeichner der Charta „Zukunft Stadt und Grün“
- 2019 Erstmalige Vergabe des DGV-Innovationspreis in der Kategorie „Golf&Umwelt“ (63 eingereichte innovative und nachhaltige Projekte)
- seit 2019 Als erster deutscher Spitzensportverband etabliert der DGV mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg eine Kooperation zur Förderung der biologischen Vielfalt mit einem Landesministerium



Gut zu wissen

- 48.000 Hektar oder 480 Quadratkilometer Golffläche in Deutschland bedeuten Verantwortung und Chance. Etwa die Hälfte davon dienen als Spielfläche und nur 3 Prozent (Grüns und Abschläge) sind intensiv gepflegt. Das heißt:
- **24.000 Hektar werden naturnah belassen** und sind deshalb:
 - Lebensräume für Flora und Fauna
 - Aktiver Landschaftsschutz
 - Rückzugsräume für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten

Darüber hinaus unterstützt das Ökosystem „Golfplatz“ die Wasserfiltration, Staubbindung und CO₂-Bindung. Golf ist ein gesundheitsfördernder Sport in und mit der Natur!

Lebensraum Golfplatz – natürlich artenreich



VORHER:



NACHHER:



Potential für mehr Artenvielfalt am Beispiel vom GC Würzburg: vorherige intensive landwirtschaftliche Nutzung versus heutiger Lebensraum für Flora und Fauna



Mehr Infos zur Biotopvernetzung auf dem Golfplatz finden Sie im Flyer hinter diesem QR-Code:



Maßnahmenbeispiele von Golfanlagen:



Insekten schützen



Lebensräume schaffen



Menschen die Natur näher bringen



TOTHOLZHAUFEN

Liegendes und stehendes Totholz stellt einen sehr vielfältigen Lebensraum dar, von dem Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, aber auch Vögel, Fledermäuse, Igel, Haselmäuse und andere Tiere profitieren. Die Möglichkeiten zur Integration von Totholz sind vielfältig: Totholzhaufen, Benjeshecken und/oder Habitatbäume.

VOGELSCHUTZ

Kein Golfplatz ohne Nistkästen, wobei die Fördermaßnahmen für die Vogelwelt weit darüber hinausgehen. Die geringe Störung durch den Menschen macht den Golfplatz attraktiv für Vögel. Nach einer Erfassung der Bestände werden artspezifische Bruthilfen (Schwalben, Spatzen, Steinkauz, Schleiereule) geschaffen.



LESESTEINRIEGEL

Beim Golfplatzbau gesammelte Steine schaffen spezielle Strukturen und bilden Trittsteinbiotope. An sonnigen Plätzen als Haufen oder Riegel aufgeschichtet, werden sie von Insekten und Reptilien als Unterschlupf, Brutplatz und Winterquartier besiedelt. Aber auch Flechten und Moose und auf Trockenheit spezialisierte Pflanzen wachsen hier.

Die Erhaltung kräuterreicher Blühwiesen ist ein wichtiges Anliegen des Naturschutzes auf Golfanlagen



BLÜHWIESEN

Die extensiven Wiesen (Hard Roughs) gilt es, ökologisch aufzuwerten. Je nach Standort entwickeln sich typische Pflanzengesellschaften, wobei es das Ziel ist, durch gezielte Pflegemaßnahmen den Bestandteil an Wildkräutern zu erhöhen. Hiervon profitieren zahlreiche bestäubende Insekten.



NATURBILDUNG

Der Golfplatz ermöglicht die Verknüpfung von Naturerfahrung und ökologischer Bildung für Jung und Alt. Die Möglichkeiten reichen von Naturvorträgen, über die Anlage von Lehrpfaden, bis zu ornithologischen Führungen. Hinweise und Erläuterungen zu den Biodiversitäts-Maßnahmen wecken Interesse und Verständnis.

BESTÄUBERNISTHILFEN

Nisthilfen für oberirdisch nistende Wildbienenarten sind schon auf vielen Golfplätzen vorhanden. Aber auch Spezies, die Erdwände oder offenen Boden bevorzugen, werden durch gezielte Maßnahmen gefördert. Auf vielen Golfanlagen sind zudem Honigbienen anzutreffen. Die Imker schätzen das ganzjährige, vielfältige Angebot an Nektar- und Pollenquellen.



Erfolgreich umgesetzt – Erfahrungen aus zwei Bundesländern

Baden-Württemberg: Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt

Der Deutsche Golf Verband und der Baden-Württembergische Golfverband sind Ende 2019 mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg eine Biodiversitätskooperation eingegangen.

Ziel ist die Förderung der Artenvielfalt durch Erhaltung und Schaffung von schützenswerten Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten, durch Bereitstellung geeigneter Nahrungsquellen für diese und durch Beiträge zum Biotopverbund und zur Biotopvernetzung, zum Beispiel durch Schaffung von Trittsteinbiotopen.

Mehr dazu:
www.lebensraum-golfplatz.de



53 baden-württembergische Golfanlagen machen mit beim Projekt Lebensraum Golfplatz. Das Foto entstand im Rahmen der Messe CMT in Stuttgart am 16. Januar 2020; mit dabei: Umwelt-Staatssekretär Dr. Baumann sowie der Präsident des DGV, Claus M. Kobold und der stellvertretende Präsident, Achim Battermann.



Bayern: Blühpakt Bayern – mit Golf

„Blühpakt Bayern“, die Initiative des Bayerischen Umweltministeriums, hat das Ziel, dem dramatischen Insektenrückgang entgegenzuwirken und gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren, den Insekten ihre Lebensräume zurückzugeben. Mit dem Bayerischen Golfverband als Allianz-Partner ist eine gemeinsame Zielvereinbarung getroffen. Damit haben alle Golfanlagen in Bayern, die die Kriterien erfüllen, die Möglichkeit die staatliche Auszeichnung „Blühender Golfplatz“ zu erhalten. Um die Golfanlagen zu begleiten, gibt es eine kostenlose (Erst-) Beratung für die Golfanlagen. Experten des LBV unterstützen damit die Blühpakt-Bayern-Bewerber, um ein durchgängiges Blühangebot und Überwinterungsstrukturen zu schaffen.

Mehr dazu:
www.bluehpakt.bayern.de/allianz/golfverband.htm



Blühpakt Bayern mit Golf: Der Bayerische Umweltminister Thorsten Glauber (links) zusammen mit dem Präsident des Bayerischen Golfverbandes, Malte Uhlig

Derzeit befinden sich weitere Projekte in anderen Bundesländern in Vorbereitung.

Kompetent, erfahren, persönlich – das Expertenteam des DGV

Arbeitskreis Integrierter Pflanzenschutz (gegründet 2008)

Leitung: **Dipl. Ing. agr. Beate Licht**

Aufgaben des Arbeitskreises:

- Entwicklung von Leitlinien für den Integrierten Pflanzenschutz auf Golfrasen
- Zusammenfassung aktueller Informationen aus Wissenschaft und Praxis
- Schulung und Weiterbildung der Anwender und Dialog mit Pflanzenschutz-Behörden



Arbeitskreis Golfplatzbewässerung (gegründet 2005)

Leitung: **Dipl. Ing. agr. Andreas Klapproth**

Sachverständiger für Vegetationsbewässerung

Aufgaben des Arbeitskreises:

- Entwicklung eines Leitbildes für eine ressourcenschonende Golfplatzbewässerung
- Zusammenfassung aktueller Informationen aus Wissenschaft und Praxis
- Schulung und Weiterbildung der Anwender und Dialog mit Wasserbehörden



Arbeitskreis Biodiversität (gegründet 2020)

Leitung: **Dr. sc. agr. Gunther Hardt**

Sachverständiger für Anlage und Pflege von Golfplätzen

Aufgaben des Arbeitskreises:

- Förderung des Beitrags der Golfplätze für mehr Biologische Vielfalt
- Zusammenfassung aktueller Informationen aus Wissenschaft und Praxis
- Schulung und Weiterbildung der Anwender und Dialog mit Naturschutzbehörden



Abteilung Umwelt & Platzpflege im DGV

Leitung: **Dipl. Ing. agr. Marc Biber**

Aufgaben der Abteilung:

- Koordination der Arbeitskreise
- Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und Artenvielfaltsprogrammen
- Weiterentwicklung des Qualitäts- und Umweltmanagementprogramms Golf&Natur
- Unterstützung, Hilfestellung sowie Förderung von Wissensvermittlung



Über den Deutschen Golf Verband

Der Deutsche Golf Verband e.V. (DGV) wurde 1907 gegründet und hat seinen Sitz in Wiesbaden. Als Dachverband für die Golfclubs und Golfanlagen in Deutschland vertritt er circa 845 Mitgliederclubs und -anlagen mit über 640.000 registrierten Mitgliedschaften. Der DGV ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund und der einzige anerkannte olympische Spitzenverband für Golfsport in Deutschland. Unter den olympischen Spitzenverbänden, rangiert Golf bezogen auf die absolute Anzahl von Mitgliedschaften auf Rang acht.

Ein bewegender Kurzfilm
zur Artenvielfalt auf Golfplätzen



Fotonachweis: DGV, Biber, Licht, Tiess, Heigl, BGV, GC Würzburg
Stand: Dezember 2020

Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64 · D-65205 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 6 11 / 9 90 200 · Telefax: +49 (0) 6 11 / 9 90 20 170
E-Mail: info@dgv.golf.de

www.golf.de/serviceportal

